

# Usinger Anzeiger

LANDKREIS HOCHTAUNUS

---

## Erster Preis für Kinderwald-Projekt

07.12.2011 - HOCHTAUNUS

### Naturschutzpreis des Hochtaunuskreises hat insgesamt neun Preisträger - Auszeichnungen nach Usingen und Wehrheim

(ase). Den Naturschutzpreis 2010 des Hochtaunuskreises teilen sich neun Preisträger. Eine Jury aus Mitgliedern des Naturschutzbeirates sichtete die Projektvorschläge und einigte sich darauf, alle Arbeiten zu würdigen. Den ersten Platz teilen sich das Amphibienteam Glashütten-Schloßborn, Erich Armstark vom Grävenwiesbacher Kinderwald und Dr. Stefan Nawrath mit einem Preisgeld von je 400 Euro.

Den zweiten Platz, dotiert mit 200 Euro, belegen die Vogelschutzgruppe Usingen und der Alpenverein, Sektion Frankfurt. Die Jugendfeuerwehr Usingen erhält den dritten Platz mit 100 Euro.

Der BUND Ortsverband Friedrichsdorf, der NABU Wehrheim, der Obst- und Gartenbauverein Mammolshain sowie die Waldjugend Oberursel in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Oberursel werden mit einer Urkunde und einem Sachpreis für ihre eingereichten Arbeiten gewürdigt.

In einer kleinen Feierstunde lobte Kreisbeigeordneter und Umweltdezernent Uwe Kraft das vielseitige Engagement zum Wohle der Flora und Fauna im Hochtaunus. Das Amphibienteam Glashütten-Schloßborn bekam für sein intensives Amphibienschutzprogramm ebenso den ersten Preis zugesprochen wie die Kinderwaldinitiative aus Grävenwiesbach. Unter Führung von Erich Armstark betreibt sie seit 1999 den Aufbau und die Pflege großflächiger Obstbaumbestände. Im Rahmen von jährlichen Pflanzaktionen können Eltern eines Neugeborenen für ihren Nachwuchs einen Baum im „Kinderwald“ pflanzen. Der Grävenwiesbacher Kindergarten macht den „Kinderwald“ immer wieder zum Ausflugsziel, damit die dort betreuten Kinder die Entwicklung ihres Lebensbaumes aktiv verfolgen können. Dabei lernen die Kinder auch eine Menge über die Zusammenhänge von Natur, Umwelt und Mensch.

Ebenfalls mit einem ersten Preis versehen wurde die Arbeit von Dr. Stefan Nawrath. Der Biologe engagiert sich seit vielen Jahren für den Naturschutz und den Erhalt der Artenvielfalt.



Die Preisträger des Naturschutzpreises mit Kreis-Umweltdezernent Uwe Kraft, der eine der Urkunden zeigt. Foto: privat

Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen von Dokumentationen der Pflanzenarten in den Wiesen des Taunus bindet er bei Führungen und Exkursionen sein breit gefächertes Wissen in die ehrenamtliche Naturschutzarbeit ein.

Für ihr Uhu-Wiederansiedlungsprojekt bekamen die Vogel- und Naturschutzgruppe Usingen und der Alpenverein den zweiten Platz. Nach langen Jahren der Vakanz war es den eifrigen Vogelschützern mit ihrem Vorsitzenden Horst Wolff gelungen, den Uhu wieder im Hintertaunus anzusiedeln. In einem stillgelegten Steinbruch in der Nähe der Schlappmühle hatten die Vogelschützer mit dem Alpenverein in einer Felswand eine Bruthöhle angelegt. Nachdem dort tatsächlich ein Uhu-Paar Quartier bezogen und bereits Jungvögel ausgebrütet hatte, klauten Umweltfrevler den Vogelnachwuchs. Wolff weiß, dass es in Osteuropa in Jagdkreisen einen Markt für diese Tiere gibt und vermutet, dass die jungen Uhus für diesen Zweck geraubt worden sind.

Ebenfalls nach Usingen ging auch der dritte Platz des Naturschutzpreises. Den bekam für ihre langjährige Betreuung einer Nistkastenkolonie im Stadtwald die Jugendfeuerwehr Usingen zugesprochen. Seit 1991 kümmern sich die Nachwuchsbrandschützer neben ihrer regulären Feuerwehrarbeit auch um den aktiven Vogelschutz. Über 30 Nistkästen werden von den Jungen und Mädchen alljährlich kontrolliert, gereinigt, repariert oder ersetzt.

Gewürdigt wurde auch das breit gefächerte Engagement des NABU Wehrheim. Rund um das Thema „Internationales Jahr der Biodiversität 2010“ hatten die NABU-Mitglieder im Apfeldorf eine ganze Fülle von Aktivitäten angeboten. So boten sie Projekte im Vogel- und Amphibienschutz an, beschäftigten sich mit der Gehölzpflege und informierten über die heimische Honigbiene.

Dotiert ist der Naturschutzpreis mit 1500 Euro. Für die jeweils ersten Preisträger wurde das Projekt mit 400 Euro bedacht. Die Usinger Vogelschützer bekamen 200 Euro Anerkennungsprämie. 100 Euro wurden der Usinger Jugendwehr zuerkannt. Alle übrigen Preisträger bekamen neben ihrer Urkunde Sachpreise überreicht.

Alle Projekte werden noch bis zum 16. Dezember 2011 in einer kleinen Präsentation in der Taunusgalerie vorgestellt. Geöffnet ist die Ausstellung während den üblichen Geschäftszeiten des Landratsamts.